



## Ergebnisprotokoll

Kreissenorenbeirat Bergstraße, 1. Mitgliederversammlung, Di., 2017-03-28

	Kreissenorenbeirat Bergstraße, 1. Mitgliederversammlung Di., 28-03-2017, 10.00 – 12.15 Uhr, Landratsamt, Heppenheim	
	Teilnehmerinnen und Teilnehmer lt. Teilnahmeliste Mitglieder  Die Anwesenheitslisten sind im Original bei den Akten.	Gäste lt. Teilnahmeliste Gäste Gastreferent: Notar Sebastian Straub zum Thema: Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung  Leitung: Nikolaus Teves Protokoll: Nikolaus Teves
	Verteiler: Herr Landrat Christian Engelhardt, alle Mitglieder, Abteilung Soziales, Fachstelle Leben im Alter	
1.	Das Protokoll der konstituierenden Mitgliederversammlung vom 05.09.2016 wurde ohne Einwendungen zur Kenntnis genommen.	
2.	<p>Bericht zu den bisherigen Aktivitäten</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Die Regionalvertreter haben ihre Arbeit aufgenommen:<ul style="list-style-type: none"><li>* Region Ried, Herr Diehl</li><li>* Region Bergstraße, Herr Schader</li><li>* Region Odenwald, Überwald, Neckartal, Herr Kunz</li></ul></li></ul> <p>Die Regionalvertreter stehen allen Bürgerinnen und Bürgern ihrer Region als Ansprechpartner zur Verfügung.</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Die Arbeitskreise<ul style="list-style-type: none"><li>* Seniorenfreundliche Betriebe, Leitung Frau Neuendorf,</li><li>* Alter und Migration, Leitung Herr Römer,</li><li>* Seniorenfreundlicher Kreis Bergstraße, Leitung Frau Russ</li></ul></li></ul> <p>haben ihre Tätigkeiten aktiv fortgesetzt.</p> <p>Frau Russ hat das Ziel, Mitglieder aus allen Gemeinden des Kreises zu gewinnen.</p> <p>Frau Neuendorf sucht noch Mitglieder, die sie bei der Zertifizierung von Betrieben, Praxen und Büros unterstützen.</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Im Dezember 2016 wurde die erste Schulung für Menschen durchgeführt, die Menschen bei der altersgerechten Anpassung ihrer Wohnumgebung unterstützen wollen. Ziel soll es sein, in jeder Kommune mindestens einen informierten Ansprechpartner zu gewinnen. In Bensheim wurden bisher auf Eigeninitiative der Stadt 70 Wohnberaterinnen und Wohnberater ausgebildet. Dies stellt bundesweit einen Spitzenwert dar.</li><li>- Barrieredetektive</li></ul> <p>Der Kreissenorenbeirat unterstützt das Projekt „Barrieredetektive“ des Seniorenbeirats der Gemeinde Lautertal unter Leitung von Herrn Kaffenberger. Aktuell sind vier Schulkassen unterwegs, um Barrieren im Gemeindegebiet zu identifizieren. Die Ergebnisse werden am Fr., 21. April 2017 um 11.00 Uhr im Rathaus im Ortsteil Reichenbach öffentlich vorgestellt. Der Vorsitzende empfiehlt das Projekt für alle Gemeinden des Kreises Bergstraße.</p>	

	Kreissenorenbeirat Bergstraße, 1. Mitgliederversammlung Di., 28-03-2017, 10.00 – 12.15 Uhr, Landratsamt, Heppenheim	
3.	<p>Mitteilungen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Gründung eines kommunalen Seniorenbeirats in Bürstadt wurde beschlossen und soll demnächst realisiert werden</li> <li>- Eine Klage gegen das Beförderungsverbot von Elektrorollstühlen in Bussen der RNV soll eingereicht werden</li> </ul> <p>Nachträglicher Ergänzungswunsch von Herrn Weidner: Herr Weidner berichtete vom aktuellen Beförderungsverbot in Bussen und Bahnen für E-Skooter. Herr Weidner ist in die aktuellen außergerichtlichen Verhandlungen mit dem RNV involviert. Herr Weidner bot an, für nähere Infos gerne zur Verfügung zu stehen. Ein Beförderungsverbot für Elektrorollstühle gibt es derzeit nicht.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Am Mo., 10. April 2017 trifft sich der Arbeitskreis „Seniorenfreundliche Betriebe“ im Pflegeheim Haus Katharina in Heppenheim. Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen.</li> </ul>	
4.	Fachvortrag Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung Herr Notar Straub informierte über die Voraussetzungen für wirksame Vorsorgevollmachten und Patientenverfügungen und stellte schriftliche Unterlagen zur Verfügung, die bei der Geschäftsstelle des Kreissenorenbeirats abgerufen werden können.	
5.	Notfallmappe und Notfalldose Vorgestellt wurde von Herrn Diehl und Frau Bormuth die Notfalldose, die, gefüllt mit Informationen für Notfälle, im Kühlschrank aufbewahrt werden soll. Verteilt wurde die Notfallmappe der hessischen Landesregierung, die Vorgaben für Informationen macht, die in Notfällen schnell zur Verfügung stehen sollten. Herr Teves wies darauf hin, dass Termine für Schulungen und Informationsveranstaltungen zur Bereitstellung von Notfallinformationen bei der Geschäftsstelle des Kreissenorenbeirats abgerufen werden können.	
6.	Befragung zu Themenschwerpunkten für die Arbeit des Kreissenorenbeirats Im Vorfeld der Mitgliederversammlung wurde eine Liste mit über 100 potenziellen Themen an alle Mitglieder verteilt, mit der Bitte, Schwerpunkte anzukreuzen. Alle Mitglieder, die sich an der Umfrage noch nicht beteiligt haben werden gebeten, die Liste an die Geschäftsstelle zu senden. Die Geschäftsstelle stellt auf Anfrage die Liste als Ausdruck oder per Email zur Verfügung.	
7.	Vortragsangebote für Kommunen Zu folgenden Themen kann der Kreissenorenbeirat, je nach Verfügbarkeit, Referentinnen und Referenten für Kommunen, Seniorenvertretungen und interessierte Gruppen zur Verfügung stellen: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Auswirkungen des demografischen Wandels auf Menschen, Wirtschaft, Gesellschaft und Kommunen</li> <li>- Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung</li> <li>- Barrierefreie und altersgerechte Anpassung von Wohn- und Lebensumgebungen</li> </ul>	

